

HANDLUNGSFÄHIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Die Städte und Gemeinden sorgen für eine gute Lebensqualität vor Ort. Ihre Finanzen entscheiden auch, ob Kinder gute Kindergärten und Schulen finden. Gemeinden und Städte müssen für alle da sein. Dafür hat die SPD in den Koalitionsverhandlungen gekämpft. Und das haben wir erreicht:

▶ DIE FINANZLAGE DER KOMMUNEN IST SEHR ANGESpanNT. WIE WERDEN DIE KOMMUNEN ENTLASTET ?

Die Kommunen müssen für eine Milliarde Euro bei den Sozialausgaben nicht mehr aufkommen. Zukünftig werden die Städte und Gemeinden zusätzlich um fünf Milliarden Euro jährlich entlastet, indem der Bund die Eingliederungshilfe von Menschen mit Behinderung übernimmt. Die Gewerbesteuer als wichtige Einnahmequelle wird gesichert. Eine Grundsteuerreform, die Erhöhung der Mittel für die Städtebauförderung und für Kitas und Schulen sorgen für eine erhebliche Verbesserung der Finanzen in den Kommunen. Für die Städtebauförderung werden außerdem zusätzlich 600 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

▶ WAS BRINGT DAS PROGRAMM „SOZIALE STADT“ ?

Das erfolgreiche Programm „Soziale Stadt“ wird zum Vorbild für die Städtebauförderung ausgebaut. Es unterstützt nicht nur Städte und Gemeinden beim Bau von Spielplätzen oder bei der Sanierung von Schulen, sondern fördert auch die gute Nachbarschaft und das Zusammenleben im Kiez.

▶ WAS IST MIT KITAS, SCHULEN UND HOCHSCHULEN ?

Um Kinderkrippen, Kitas, Schulen und Hochschulen zu finanzieren, werden die Länder in Höhe von sechs Milliarden Euro entlastet. Vor allem im Interesse der alleinerziehenden und berufstätigen Eltern wird die Ganztagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen schrittweise ausgebaut. Bund und Länder werden den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für unter 3-jährige sicherstellen und dafür ein drittes Investitionsprogramm auflegen.

▶ WIE GEHT ES WEITER MIT DEN STRASSEN UND SCHLAGLÖCHERN ?

Fünf Milliarden Euro wird der Bund zusätzlich für die öffentliche Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung stellen. Damit können die Städte und Gemeinden den Straßenbau und einen verbesserten ÖPNV finanzieren.